

Berlin, Donnerstag,

den 2. Februar 1893.

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis:

Vierteljahr für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Bezahlung; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Aammel in Strassburg i. E., für England bei Aug. Siegle in London, 30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner

Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:

- Verdingungs-Anzeiger. Hôtels- und Bäder-Anzeiger. Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie. Allgemeine Verloosungs-Tabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarische Übersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergepalte Zeile 40 Pf. Reclame theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt. Hofnachrichten. Steuerreform - Commission des Abgeordnetenhaus. Militairvorlage. Kaiser, Minister Friedberg. Publication im Reichsanzeiger, Fürst Bismarck. Generaloberst von Pape. Neues Vermögenssteuer-Gesetz. Berechnung des Einkommens aus Handel und Gewerbe. Panama-Affaire in Paris. Bestrafung von Masai. Dr. Carl Peters.

3 1/2 zige Hamburgische Staatsanleihe. 6 zige Bulgarische Anleihe. Eisenbahn - Actien - Markt, östliche Bahnen. Russische Ausfuhr, Ostpreussische Südbahn. Oesterreichische Südbahn. Pommerische Hypotheken-Actien-Bank zu Berlin. Credito Mobiliare Italiano. Montanpapiere. Deutsche Industrie Stamm-Prioritäts-Actien. Harburger Mühlenbetrieb-Actien-Gesellschaft. Prag, Aussig-Teplitzer Bahn.

I. Beilage. Courszettel. — Productenbörse. II. Beilage. Doppelmord in der Gerichtsstrasse. Credite für Eisenbahnbauzwecke. Sonntagsruhe im Eisenbahnverkehr. Philadelphia & Reading-Eisenbahn. Börsen-Handels-Verein. Rostocker Bank. Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank in Stuttgart. London, Union Bank of Australia. Rotterdamsche Likwidatiekas. Düsseldorf, Strafammersitzung gegen Generaldirector Kley.

Versicherung gegen Arbeitslosigkeit. Russische Bank für auswärtigen Handel. Steinkohlenverladungen, Oberschlesisches Revier. Verdingung von Eisenbahn-Oberbaubedarf. Sudenburger Maschinenfabrik und Eisengiesserei. Berliner Immobilien-Gesellschaft. Vereinigte vormals Pongssche Spinnereien und Webereien. Seeschiffahrt Hamburgs. Behandlung der Berufungen gegen Einkommensteuerveranlagung. Zwangsvollstreckung, Abschlagszahlung.

Telegramme.

Insterburg, 2. Februar. (Priv.-Tel. d. B. B.-Z.) Ein dreifaches Todesurtheil wurde heute früh hieselbst vollstreckt. Die Gutsknechte Wabulat, Bolz und August, welche vom Schwurgericht zum Tode verurtheilt waren, weil sie in der Nacht zum 27. September 1891 ihren Dienstherrn, den Gutsbesitzer Reiner auf Schönberg bei Goldap, ermordet und demselben 400 M. geraubt hatten, wurden durch den Scharfrichter Reindel aus Magdeburg enthauptet. Liegnitz, 2. Februar. (D. B. Hd.) Die Conservativen haben sich aus Anlass der bevorstehenden Reichstagswahl gespalten. Ein Theil tritt für den antisemitischen Candidaten Hertwig ein, die anderen stellten den Grafen Leo Rothkirch-Trach als Candidaten auf. Halle a. S., 2. Februar. (C. T. C.) Für den Saalekreis sind der „Saale-Zeitung“ zufolge mit Rücksicht auf die Cholera bis auf weiteres die Abhaltung von Versammlungen und Vergnügungen verboten. Essen a. d. Ruhr, 2. Februar. (D. B. Hd.) In Folge eines grossen Dammbruchs zwischen Hügel und Rellinghausen ist auf der Strecke Werden-Essen eine Verkehrsstörung eingetreten. Das Geleise ist verschüttet, die Züge gehen über Steele-Essen. Leipzig, 2. Februar. (Priv.-Tel. d. B. B.-Z.) Der Aufsichtsrath der Leipziger Immobilien-Gesellschaft beschloss für das abgelaufene Geschäftsjahr die Vertheilung einer Dividende von 62 2/3 %. Hamburg, 2. Februar. (C. T. C.) In der gestrigen Sitzung der Hamburger Bürgerschaft theilte der Präsident mit, die Staatsanwaltschaft habe gegen den Reichstags-Abgeordneten für den dritten Hamburger Wahlkreis, Metzger, das Strafverfahren eingeleitet wegen einer schweren Beleidigung, die der Abg. Metzger am 28. December vorigen Jahres in öffentlicher Volksversammlung gegen den Senat und die Bürgerschaft geäußert habe. Der Senat habe bereits einen Strafantrag gestellt. Die Bürgerschaft beschloss einstimmig, gleichfalls einen Strafantrag zu stellen. — Ferner wurde in der Sitzung ein Gesuch um Auskunft darüber, ob der Senat auf Grund des Vertrages vom 21. Mai 1884 Einspruch gegen die Einstellung zweier zwischen Berlin und Hamburg verkehrender Schnellzüge erhoben habe, dem Senat überwiesen. Die seitens des Senats neuerlich geordnete Geldmittel zur Abwendung der Choleraepidemie wurde einstimmig genehmigt. — Die drei vom Wrack der „Thekla“ geretteten Matrosen Ole Andersen aus Tinsberg, Christian Hjalmar Jacobsen aus Christiansund und Alexander Johansson aus Fiskerbekilde, welche einen ihrer Unglücksgefährten töteten und verzehrten, wurden in Cuxhaven wegen verübten Kanibalismus verhaftet.

Mainz, 2. Februar. (C. T. C.) Auf dem Rheine ist starker, rascher Eisgang eingetreten. Das Wasser steigt zusehends. Der Wasserstand am hiesigen Pegel betrug gestern 2.66 Meter, heute ist derselbe auf 3.29 Meter gestiegen. München, 2. Februar. (C. T. C.) Die „Münchener Allgemeine Zeitung“ erklärt auf das Bestimmteste, dass das Gerücht von ihrer Ueber-siedelung nach Berlin unbegründet ist. Wien, 1. Februar. (C. T. C.) Der Thronfolger von Rumänien ist mit seiner Gemahlin heute Abend 9 Uhr 20 Minuten hier eingetroffen und am Bahnhofe von dem Rumänischen Gesandten und dessen Gemahlin, dem Gesandtschaftspersonal und dem Englischen Geschäftsträger in Coburg Milbanke empfangen worden. Der Prinz und die Prinzessin stiegen im „Hotel Imperial“ ab. Zu Ehren des prinzlichen Paares findet morgen in der Hofburg ein Galadiner statt. Wien, 2. Februar. (H. T. B.) Von officiöser Russischer Seite verlautet, Russland werde in der Egyptischen Frage aus seiner Reserve nicht heraustreten. — Fürst Ferdinand von Bulgarien stattete dem Türkischen Hofschatfer Zra Bey einen längeren Besuch ab. — Die „Wiener Allg. Ztg.“ erblickt in der angekündigten Auberufung des Russischen Botschafters Mohrenheim eine sich vorbereitende Wendung der Beziehungen Russlands zu Frankreich. Anscheinend wolle der Zar in Paris keinen diplomatischen Vertreter, welcher sich für ein Russisch-Französisches Bündniss fest engagirt hat. Wien, 2. Februar. (D. B. Hd.) Graf Kalnoky und Wexler vereinbarten die Einberufung der Delegationen für Ende Mai. Der Ungarische Cabinetschef wird, wie es heisst, vom Kaiser die Ermächtigung verlangen, die kirchenpolitischen Vorlagen, ausgenommen die Civilehe, einzu-bringen. Budapest, 2. Februar. (H. T. B.) Die drei Arbeiterführer, welche anlässlich des Strikes in der Waffenfabrik verhaftet und dann entlassen wurden, sind neuerdings wieder eingezogen worden. Die Waffengesellschaft erliess eine Bekanntmachung, dass diejenigen Arbeiter, welche nicht in kürzester Frist zur Arbeit zurückkehren, sich als entlassen betrachten können. — Die seit 60 Jahren bestehende Manufactur-Firma Klein & Sohn in Arad ist in Zahlungsstockung gerathen. Die Waarenschulden betragen 150 000 fl. Winterthur, 2. Februar. (C. T. C.) Gestern Abend 6 Uhr gerieth bei heftigem Sturm ein Personenwagen der Vereinigten Schweizerbahnen zwischen Wyl und Winterthur in Brand. Auf der Station Elgg konnte der Wagen ausgeriebt werden. Die Passagiere blieben unverletzt. Der materielle Schaden ist noch nicht festgestellt. Paris, 2. Februar. (H. T. B.) Bei dem Redacteur der „Libre Parole“, Mery, welcher ein Interview mit Arton veröffentlicht hat, ist eine Haussuchung vorgenommen worden, welche in-dess ergebnisslos geblieben. — Der Zustand von Cornelius Herz soll sich sehr verschlimmert haben. Paris, 2. Februar. (C. T. C.) Der „Matin“

veröffentlicht die Berichte der verschiedenen Sachverständigen über die Untersuchung des Leichnams Reinach's. Die Berichte kommen zu dem Schluss, es sei unmöglich gewesen, einen Beweis dafür zu finden, dass Reinach an Vergiftung gestorben sei. London, 2. Februar. (C. T. C.) Wie dem „Reuterschen Bureau“ aus Buenos Aires gemeldet wird, hat die Ministerkrise ihre Lösung noch nicht gefunden. Der Polizei sind für eine Zeit lang dieselben Machtbefugnisse übertragen worden, welche das Heer besitzt. Für den Fall, dass Unruhen ausbrechen sollten, wurden alle erforderlichen Maassregeln getroffen. Die Chilensche Regierung hat gegen die Zurückforderung der in einem Theil der Anden gelegenen Provinz San Juan seitens Argentiniens Verwahrung eingelegt. Die Argentinischen Journale geben ihrer Entrüstung über dieses, wie sie behaupten, anmaassliche Verhalten Chiles Ausdruck. Rom, 1. Februar, Nachts. (C. T. C.) In parlamentarischen Kreisen glaubt man, dass der Antrag auf Ermächtigung zur gerichtlichen Verfolgung des Deputirten Dezerbi am Freitag in der Kammer zur Berathung gelangt und angenommen wird. Dezerbi selbst soll den Wunsch geäußert haben, vor Gericht gestellt zu werden, um seine Unschuld darthun zu können. Voraussichtlich werden am Freitag mehrere Deputirte die Frage aufwerfen, ob es zweckmässig und nothwendig sei, eine Untersuchungs-Commission zu ernennen, um jede Verantwortlichkeit betreffs einer eventuellen Mitschuld von Parlamentariern zu beseitigen. Ein Deputirter der äussersten Linken werde vorschlagen, diese Commission nach Schluss der gerichtlichen Untersuchung einzusetzen. Heute Abend brannte die alte Synagoge auf dem Cenciplatze gänzlich nieder. Ein Theil der zahlreichen und werthvollen Tempelgeräthe wurde gerettet und das Feuer localisirt. Rom, 2. Februar. (H. T. B.) Der Präsident der Commercialbank in Florenz, Michel, sowie der Oberbuchhalter Dini sind verhaftet worden; der Director Boninsegni ist verschwunden und wird steckbrieflich verfolgt. Es handelt sich um eine Veruntreuung von über einer Million. Athen, 2. Februar. (C. T. C.) Nach weiteren Meldungen aus Zante beträgt die Anzahl der durch das Erdbeben verletzten Personen 200. Madrid, 1. Februar. (C. T. C.) Ein für heute angesagter Ministerrath, an welchem die Königin-Regentin theilzunehmen beabsichtigte, wurde vertagt. Die für morgen angesetzte Hof-Festlichkeit wurde wegen der Erkrankung des Königs abgesagt. Madrid, 2. Februar. (C. T. C.) Das Befinden des Königs hat sich gebessert. Die erste Versicherung, dass die Krankheit ohne ernste Bedeutung ist. — Das Blatt „Heraldo“ meldet, 200 Marokkaner vom Stamme der Angheras hätten sich wegen der Ernennung eines neuen Gouverneurs empört, die der Würdenträger des Sultans Mohammed el Torres, vollzogen habe. Die Angheras seien bewaffnet bis an die Thore von